

Starke Rückrunde ohne Rückschlag

Ausgabe
vom
19.09.2024
Seite 17

Wasserballer des SV Stadtoldendorf spielen erfolgreiche
Saison – Wassersport mit jahrzehntelanger Tradition

Von Jürgen
Bommer



Die Wasserballmannschaft des SV Stadtoldendorf freut sich über eine gelungene Saison.
Jürgen Bommer (3)



Ein ums andere Mal konnten sich die Torhüter des SV Stadtoldendorf auszeichnen.



Bernd Henke (links), mit 64 Jahren der Senior im SV-Team, behauptet den Ball.

Stadtoldendorf. Auf deutlich mehr als fünf Jahrzehnte Wassersportgeschichte kann die Wasserball-Abteilung des SV Stadtoldendorf mittlerweile zurückblicken. Zig Mannschaften haben im Laufe der Jahrzehnte zahlreiche sportliche Erfolge eingefahren. Und auch in diesem Jahr kann die Herrenmannschaft, die aktuell in der Bezirksliga III Hannover spielt, auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken. Mehr noch: In der Rückrunde, in der alle Spiele im heimischen Freibad ausgetragen wurden, blieb das Team des SV ohne Niederlage.

Wasserball, in vielen Regionen Deutschlands immer noch eine Randsportart, zeichnet sich durch Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit aus. Die Zuschauer beeindruckt dabei oft besonders die Dynamik, mit der sich die Spieler beim Wechsel zwischen Abwehr und Angriff durch das Wasser bewegen. Dennoch haben selbst größere und erfolgreiche Schwimmvereine in der Region, wie der Post SV Alfeld oder der SC Hellas Einbeck ihre Wasserball-Teams nicht halten können. Anders beim SV Stadtoldendorf.

Die Abteilung, die Anfang der Fünfzigerjahre aus der TSG Stadtoldendorf hervorging, spielt nun schon seit mehr als 55 Jahren erfolgreich in unterschiedlichen Spielklassen. Jetzt stand für die Herrenmannschaft, die gelegentlich auch von Wasserball begeisterten Damen ergänzt wird, das Saisonfinale in der Bezirksliga III Hannover an. Innerhalb von vier Tagen hatten die Wasserballer des SV den TUS Wagenfeld und das Team der Spielgemeinschaft aus Hameln/Wunstorf als Gegner auf dem Liga-Spielplan.

Die Partie gegen Wagenfeld begann bei herrlichstem Wetter sehr ausgeglichen. Nach dem ersten Viertel stand es Unentschieden und zur Halbzeit konnten die Homburgstädter gerade einmal mit einem Tor auf 6:5 davon ziehen. Im dritten Viertel konnte sich dann besonders der Torhüter des SV auszeichnen. Einige starke Paraden und die Hilfe des Aluminiums bei Latten- und Pfostentreffern verschafften dem SV einen Vier-Tore-Vorsprung. Und obwohl die Angreifer der Homburgstädter im letzten Viertel einige gute Chancen liegen ließen, konnten sie den Vorsprung über die Zeit retten und gewannen am Ende verdient mit 15:11.

Das letzte Spiel der Saison ging dann ganz ohne Anstrengung an den SV. Der Gegner aus Hameln/Wunstorf trat nicht an, sodass das Spiel mit 10:0 für die Homburgstädter gewertet wurde. Welchen Tabellenplatz die Wasserballer des SV Stadtoldendorf durch die beiden erfolgreichen Spiele am Ende der Saison in der Bezirksliga III Hannover belegen werden, steht noch nicht fest.